

Freitag, den 25. Juni 1880.

(2498—2)

Nr. 5742.

Rundmachung.

Infolge eines mit dem Verwaltungsrathe des österr.-ungar. Lloyd getroffenen Uebereinkommens können vom 1. Juli d. J. ab die durch die Dampfschiffe des Lloyd zu befördernden Fahrpostsendungen nach den folgenden Hafenorten Griechenlands, nämlich nach Pyräus (Athen), Syra, Corfu, Pazo, St. Maura, Argostoli, Zante, Patras, Calamata und Cerigo, entweder unfrankiert oder bis zum Bestimmungsorte frankiert abgesendet werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung in Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 29. Mai l. J., Z. 12,493.

Triest, den 17. Juni 1880.

K. k. Postdirection.

(2473—3)

Nr. 8280.

Stadtkasse-Officialsstelle.

Bei dem hiesigen Stadtmagistrate gelangt die Stelle des Stadtkasse-Officials mit dem Jahresgehälte von 700 fl., mit dem Anspruche auf zwei 10proc. Quinquennalzulagen und mit der Verpflichtung zur Erlegung der Dienstcaution im Gehaltsbetrage zur Befetzung.

Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine und den Nachweisen der Kenntniss der beiden Landessprachen und über die abgelegte Comptabilitäts- und Kasseprüfung, sowie über ihre bisherige Dienstleistung belegten Gesuche — und zwar jene, welche sich in einer öffentlichen Anstellung befinden, im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde — bis 15. Juli 1880

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juni 1880.

(2544—1)

Nr. 2187.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert erliegt aus der Voruntersuchung gegen Franz Bobnar wegen des Verbrechen der Creditpapierverfälschung und des Diebstahles eine Barschaft per 20 fl. 8 kr.

Der allfällige Eigenthümer derselben wird hiemit aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiss zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sonst der Betrag an die Staatskasse abgegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8ten Juni 1880.

(2522—3)

Nr. 7625.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zadobrova in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 (Nr. 12 L. G. Bl.) die Localerhebungen

auf den 5. Juli l. J.,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Ortschaft Zadobrova mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1880.

(2477—3) **Rundmachung.** Nr. 4360.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der **Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Predassel** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen und der Copie der Catastralmappe und die Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen, welche mündlich oder schriftlich beim Leiter der Erhebungen eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

6. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten vor Beginn der Errichtung derselben darum ansuchen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten Juni 1880.

(2513—3)

Rundmachung.

1.) Nachdem eine weitere Ausbreitung der Minderpest in dem Verwaltungsgebiete der benachbarten Vicegespanschaft Karlstadt nicht mehr stattgefunden hat, so wird das mit dem Punkte 9 der hierortigen Rundmachung vom 22. Mai 1880, Z. 3297, für den Seuchengrenzbezirk ausgesprochene Verbot der gemeinschaftlichen Weide und Tränke des Rindviehes nunmehr auf die Territorien der Gemeinden:

Draschiz, Boschakowo, Kosalniz, Möttling, Podsemel, Gradaz, Gruble, Tributsche, Ableschiz, Weiniz und Schweinberg eingeschränkt, und ist demnach in den übrigen Gemeinden des politischen Bezirkes Tschernembl die gemeinschaftliche Weide und Tränke des Rindviehes wieder gestattet.

2.) In Erläuterung des Punktes 10 der hierortigen Rundmachung vom 11. Juni 1880, Zahl 3884, wird ferner bekannt gegeben, daß es den mit gemeindeamtlichen Certificaten versehenen Bewohnern dieses Bezirkes freisteht, an allen Punkten die trocken e Landes-, rücksichtlich Bezirksgrenze zu überschreiten.

Haben sie dies jedoch einmal gethan, so dürfen sie bei den Straffolgen des Minderpestgesetzes ebenfalls nur mehr über die gesetzlich fixierten Eintrittspunkte zurückkehren und müssen sich daselbst der vorschriftsmäßigen Desinfection unterziehen.

3.) Wird hiemit die Anordnung des Punktes XIV der hierortigen Rundmachung vom 2. Oktober 1879, Z. 5303, republiciert und bekannt gegeben, daß jedermann bei den Straffolgen des Minderpestgesetzes nicht nur den Anordnungen der Gendarmerie, sondern auch der Militär- und Civilwachen und Gemeinde-Organen unbedingt Folge zu leisten habe.

4.) Wer und was zu desinfectieren ist, haben die an den Eintrittsorten angestellten behördlichen Organe und nicht die Passanten nach dem Gesetze und den erhaltenen Instructionen endgiltig zu entscheiden.

Diese haben auch kränkliche Personen, bei welchen sonst die Nothwendigkeit der Desinfection eintreten würde, einfach zurückzuweisen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 18. Juni 1880.

Weiglein m. p.

(2517—2)

Nr. 3680.

Bezirkswundarzten-Stelle.

In Neumarkt ist die Bezirks-Wundarztenstelle mit der jährlichen Renumeration von 300 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche

bis 20. Juli l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 21. Juni 1880.

(2527—1)

Nr. 4219.

Jagd-Verpachtung.

Am 28. Juli d. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Gemeinde Welbes in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf im Vicinationswege in Pacht hintangegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Pachtbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 16. Juni 1880.

Štev. 4098.

Oznanilo.

1.) Ker se goveja kuga v področji sosodne podžupanije Karlovac ne razširja, se s tem naznanja, da določba 9. tukajšnjega oznanila od 22. maja 1880, štev. 3297, s katero je bila skupna paša ter skupno napajanje goveje živine prepovedano, od sedaj le še za nasledne občine velja: Drašiče, Božakovo, Rozalnica, Metlika, Podzemelj, Gradac, Grible, Tribuče, Adlešiče, Vinica in Vrh.

V vseh drugih občinah okrajnega glavarstva Černomelj je tedaj skupna paša in skupno napajanje goveje živine odslej zopet dopuščeno.

2.) V razjasnilo določbe 10. tukajšnjega oznanila od 11. junija 1880, štev. 3884, se s tem na dalje naznanja, da je vsakteremu prebivalcu tega okraja, kateri ima občinski certifikat, prosto na vseh krajih suho deželno-, oziroma okrajno mejo prestopiti. Ako kedó omenjeno mejo prekorači, sme vendar le na tistih krajih zopet nazaj iti, ki so postavno kot prestopni kraji določeni, ter se mora tam predpisanemu desinfectionirani podvreči, sicer ga zadenejo kazenski nasledki postave o goveji kugi.

3.) Se s tem naredba 14. tukajšnjega oznanila od 2. oktobra 1879, štev. 5303, zopet razglasi ter naznanja, da se mora vsakteri ne le po naredbah žendarmarije ravnati, ampak da mora vsakteri naredbe vojakov in civilnih straž, kakor tudi občinskih služabnikov brez pogoja spolnovati, sicer bode po postavi o goveji kugi kaznovan.

4.) Kedó in kaj se ima desinfectionirati, imajo uradne osebe, katere so na prestopnih krajih postavljene, po postavi in danih vodilih končno določiti in ne tiste osebe, katere čez mejo prestopajo.

Ti uradni služabniki imajo tudi dolžnost, bohehim osebam, katere bi trebalo desinfectionirati, prestop meje zabraniti ter jih odvrniti.

Č. kr. okrajno glavarstvo v Černomlji, dne 18. junija 1880.

Weiglein s. r.

Anzeigebblatt.

(2530—1) Nr. 4303.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Lenarčík von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1880.

(2531—1) Nr. 4302.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Glazar von Oberhofschana Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 2570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Adelsberg pcto. 60 fl. 56 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1880.

(2532—1) Nr. 4301.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarsík von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 57 fl. 99 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1880.

(2458—3) Nr. 7537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Tomšič von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 90 ad Steuergemeinde Dobrava bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. April 1880.

(2433—3) Nr. 3126.

Erinnerung

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Gregor Vesel von Kleinsack und Marianna Sega.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Gregor Vesel von Kleinsack und Marianna Sega hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Knaus von Hrib Nr. 15 die Klage auf Verjähr- und Erlöshenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 1277 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Sackposten per 40 fl. und 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

11. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Klun in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Mai 1880.

(2459—3) Nr. 7540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Georg Pengou von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708, Conscr.-Nr. 13 ad Michelfetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. April 1880.

(2468—3) Nr. 2020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Kavčić von Sairach, Bezirk Idria, die exec. Versteigerung der dem Johann Fister als Erben nach Thomas Fister von Möchnach gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 391 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Mai 1880.

(2475—3) Nr. 2181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1880.

(2457—3) Nr. 7134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Miklič von Kleinmatjhou Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 125 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1880.

(2443—3) Nr. 4317.

Erinnerung

an Gorč und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Gorč und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Lupanc von Töpliz unterm 16. April 1880, B. 4317, die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 67/1 ad Pfarrgilt Töpliz eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. August 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Kostna aus Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. April 1880.

(2452—2)

Nr. 1662.

Reassumierung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird die mit Bescheid vom 25. Juli 1879, Z. 2915, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Oktober 1879, Z. 3854, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Polončić von Zagorica gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Sittich Feldamt reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhange auf den

15. Juli l. J.,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 1ten Mai 1880.

(1990—2)

Nr. 1164.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Maxi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Mathias Strufel von Ufala Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten März 1880.

(2009—2)

Nr. 2535.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Beklagten Johann Lovšin von Bukowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Beklagten Johann Lovšin von Bukowiz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Eisenzopf von Utlag, Bezirk Gottschee, sub praes. 8. April 1880, Z. 2535, die Klage pcto. 114 fl. 3 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher in Danc, Herrn Anton Zobec, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten April 1880.

(2008—2)

Nr. 2706.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Traunit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Traunit hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Georg Laurič von Ralek (durch Herrn Dr. v. Schrey in Laibach) die Klage de praes. 7. März 1880, Z. 1553, wegen 952 fl. 5 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

21. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus von Frib Nr. 26 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25. April 1880.

(2469—2)

Nr. 2117.

Erinnerung

an Gertraud und Lucia Fernejc geb. Legat, Agnes Kralj, Paul Prajnic, Josef Sporn, Anton Kalisnik und rücksichtlich Anton Kalisnik'sche Pupillen, Johann Ferhar, Barthelmä, Blas, Theresia, Maria, Franz, Marianna und Helena Učkar und Michael Gogala, alle unbekannt Aufenthalts, und rücksichtlich deren allfällige unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Gertraud und Lucia Fernejc geb. Legat, Agnes, Franz, Marianna und Helena Učkar und Michael Gogala, unbekannt Aufenthalts, und rücksichtlich deren allfälligen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pogačar von Verba sub praes. 14. Mai 1880, Z. 2117, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung und Löschungsgestatung mehrerer Satzposten c. s. e. eingebracht, und wird zur mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagssagung auf den

23. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 22. Mai 1880.

(2442—2)

Nr. 3913.

Erinnerung

an Barthelmä Sajé von Seidendorf, unbekannt Aufenthalts, und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Barthelmä Sajé von Seidendorf, unbekannt Aufenthalts, und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Sali von Tschetschendorf Nr. 9 (durch Dr. Skedl) die Klage ddo. 7. April 1880, Z. 3913, auf Anerkennung und Ersetzung des Weingartens Berg-Nr. 90 ad Sittich und Einverleibung des Eigentumsrechtes eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. August 1880,

mit dem Anhange des § 18 des Justiz-Ministerialdecretes ddo. 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. April 1880.

(2317—2)

Nr. 3736.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann Schein von Mautersdorf, Marinka und Margareta Postjancic und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Johann Schein von Mautersdorf, Marinka und Margareta Postjancic und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Tominc von Koische Nr. 18 die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 245 ad Adelsberg haftenden Forderungen aus dem Vergleich vom 15. Jänner 1841, Z. 714, per 85 fl. 34 kr. C. M. und dem Schuldscheine vom 9. November 1831 à per 100 fl. C. M. eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

23. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Besejat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1880.

(1303—2)

Nr. 1644.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 356 fl. 83 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssagung auf den

16. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten März 1880.

(2312—2)

Nr. 3737.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Blicic von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lorenz Zorman von Klenk gehörigen, gerichtlich auf 1353 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 46 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Mai 1880.

(2411—2)

Nr. 9426.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sophie Grager (durch ihren Nachhaber Dr. Wenediker) die exec. Versteigerung der dem Miko Simonic von Draschitz gehörigen, gerichtlich auf 1193 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 316, Steuergemeinde Draschitz, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im bezirksgerichtlichen Locale zu Wödling mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am 29. November 1879.

Fischerei-Beräthe, in- und ausländisches Fabrikat, alle Gattungen Angeln, Lachsäden, Fischzeuge, Wirbel, Netze und Messingräder; Schmirer von englischem Hanf und chinesischer Rohseide; Kautschuffischchen und echt englische Rücken für Forellen und Äschen zu jeder Saison; alle Sorten Fischstöcke und Bestandtheile.
Preisverzeichnisse franco. Bestellungen werden bestens ausgeführt. (2152) 2

C. Karinger.

Verlaufener Rattler (Bündin),

dunkler Farbe, kleinster Rasse, Ohren und Schweif gestutzt.

Es wird gebeten, selben gegen Belohnung in der Bahnhof-Restaurations abzugeben. (2547)

Gesucht werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-11

Literarisches Institut,
Gotha.

Eine gut erhaltene überführte vierstige (2545) 3-1

Kalesche

ist billig zu verkaufen. Gradiška Nr. 35.

(2471-3) Nr. 4562.

Bekanntmachung.

Zur Wahrung der Rechte des verschollenen Jernej Kuntler von Breg wird Johann Joger von Tenetische als Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 31sten Juni 1880.

(2512) Nr. 4244.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 29sten Mai 1880 im Handelsregister für Gesellschaftsfirmiten bei der darin eingetragenen Firma: „Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation“ auf Grund der Beurkundungsprotokolle über die am 20sten April 1880 stattgefundene Generalversammlung, dann über die am 21sten April 1880 abgehaltene Constituierungs- und Berathungssitzung des Liquidationscomités:

- 1.) die Löschung der Firmazeichnung der ausgetretenen Mitglieder des Liquidationscomités, Herrn Franz Raunkar und des Banksecretärs Herrn Gottfried Kern;
- 2.) die Eintragung der Firmazeichnung des neugewählten Mitgliedes des Liquidationscomités Herrn Lukas Kobič, dann die Eintragung der Firmazeichnung des Rechtsconsulenten Herrn Florian Korschegg und
- 3.) die Eintragung, dass die Liquidationsfirma vom 21. April 1880 weiter durch zwei Mitglieder des nunmehr aus den Herren Franz Potočnik (zugleich Obmann), Josef Jerič, Carl Klun, Michael Pakič, Carl Zigar und Lukas Kobič bestehenden Liquidationscomités oder von einem Mitgliede des Liquidationscomités und dem Rechtsconsulenten der genannten Bank, Herrn Florian Korschegg, rechtsgiltig gezeichnet werde,

vorgenommen.

Laibach, am 29. Mai 1880.

„The Gresham“

Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Wien, Opernring Nr. 8.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Fres.	66.576,023-95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	„	13.628,702-40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	„	96.343,390-—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	58.340,600-—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse erteilt	„	945.062,825-—

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3
bei **Val. Zeschko.** (1568) 24-7

(2461-3) Nr. 11,682.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Dimbas und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Munda in Laibach als Curator ad actum unter Zustellung des Bescheides Z. 3383 bestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juni 1880.

(2262-3) Nr. 2542.

Bekanntmachung.

Den Michael Jurajević und Peter Brinc von Grublje, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1880, Z. 2542, des Mathe Brinc aus Grublje wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 21. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1880.

(2507-2) Nr. 5140.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluss vom 12. I. M., Z. 4029, über Johann Porot, Halbhändler in Klauze Hs.-Nr. 34, wegen Verschwendung die Curatel verhängt und es sei dem Genannten der Grundbesitzer Josef Kotnik von Madleß als Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juni 1880.

(2504-2) Nr. 2465.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei rücksichtlich des für die Forderung der Agnes Germel aus dem Schuldscheine vom 5. Dezember 1847 per 52 fl. 50 kr. sammt Anhang auf der Kaufschillingsforderung des Primus Brezel aus dem Kaufvertrage vom 14. Oktober 1856 per 350 fl. C. M. bei der dem Mathäus Rozman gehörigen, im Grundbuche der Gemeinde Skarutschna unter Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität zu Poudje Hs.-Nr. 3, unter Post-Nr. 9 ad 6 vorgemerkten Pfandrechtes zur Lieferung des Beweises, dass die Rechtsfertigungsklage rechtzeitig erhoben wurde, oder die Frist zur Rechtsfertigung offen gehalten ist, im Sinne des § 45 b. G. die Tagsatzung auf den

14 Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und der abwesenden Tabulargläubigerin Agnes Germel der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Jakob Pirnat von Stein zum Curator ad actum aufgestellt worden.

Der Agnes Germel wird demnach erinnert, dass sie zur obigen Tagsatzung entweder selbst erscheine oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand gebe, widrigens die begehrte Löschung ihrer Tabularforderung bewilligt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1880.

(2384-3) Nr. 10,675.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Marus und Mathias Krizman aus Unterschleiniz oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern als Tabulargläubiger der Realität des Anton Krizman aus Unterschleiniz hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Anton Krizman pcto. 150 fl. sammt Anhang Herr Dr. Jarnik als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2523-2) Nr. 12,408.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der am 25. Mai 1880 verstorbenen Katharina Marinka eröffnet, dass über Ansuchen des Herrn Maximilian Ritter von Bremerstein (durch Dr. Sajovic in Laibach) wider Maria und Katharina Marinka von Laibach die exec. Pfändung des diesen beiden zustehenden Rechtes zum Besitze und Genuße, resp. zum Mitbesitze der am Volar gelegenen, sub Wappe Nr. 53, Parc. Nr. 1455, Wappe Nr. 84, Parc. Nr. 1456, Wappe Nr. 68, Parc. Nr. 1474 und 1875 vorkommenden Gemeinde-Antheile bewilliget, deren Vornahme veranlasst und der Verlassenschaft der Katharina Marinka Herr Dr. Franz Papč, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juni 1880.

(1302-3) Nr. 1635.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančič von Batsch Nr. 85 wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 30. November 1879, Z. 9296, auf den 5. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Fatur von Batsch Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 507 vorkommenden Realität auf den

10. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten März 1880.

(1613-3) Nr. 2615.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1879, Z. 12,264, auf den 10. März, 10. April und 13. Mai l. J. angeordnet gewesene ex. Feilbietung der dem Mathias Hladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25/27 gehörigen, gerichtlich auf 9855 fl. geschätzten Realität, sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 7 ad Voitsch, auf den

5. August,

4. September und

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27. März 1880.

(2503-2)

Nr. 1797.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 16. März 1879 ab intestato gestorbenen Anna Kuntarič von Kalze Hs.-Nr. 29.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, es sei am 16. März 1879 Anna Kuntarič von Kalze Nr. 29 ab intestato gestorben.

Der Nachlass besteht aus einem Weingarten und einigen Fahrnissen.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der unehelichen Tochter Aloisia Kerin unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten angefügten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Oberster von Zirkle abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20. Mai 1880.

(2429-3)

Nr. 2065.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neuborf, Bezirk Laas, die executive Feilbietung der dem Johann Kus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten April 1880.

(2430-2)

Nr. 1723.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Primus Pakiz von Brück die exec. Versteigerung der dem Johann Gornit von Soderschitz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 948 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten März 1880.